

Zur ersten Lesung

Amos 8, 4-5

Amos ist der älteste Prophet. Er ist 760 bzw. 750 v. Chr. aufgetreten. Damals bestand Israel in zwei Königreichen – dem kleineren Juda und dem größeren Nordreich mit der Hauptstadt Samaria. Da er im Nordreich auftrat, wurde er von dort ausgewiesen.

Er will kein Prophet sein. Als seinen Beruf gibt er an:
Viehzüchter und Pflanze von Maulbeerfeigen.

Unsere Lesung heute ist kurz. Er geißelt darin die sozialen Ungerechtigkeiten, die im Nordreich verübt werden:

- Der Sabbat mit Arbeitsruhe für Mensch (inklusive Sklaven) und Tiere gilt als Geschäftsstörung.
- Nur Profitgier gilt: Preise erhöhen, Gewichtsteine verkleinern und sogar verfälschen.
- Sie betreiben Menschenhandel: Sie verkaufen Hilflose und Arme.
- Selbst den Abfall des Korns vermarkten sie.

Amos kündigt mit krassen Worten das Gericht Gottes an. Tatsächlich verwüsten die Assyrer einige Jahrzehnte später (722 v. Chr.) das Nordreich und deportieren das Volk (= 10 Stämme!) für immer in das Zwischenstromland.